



BERENTZEN-GRUPPE

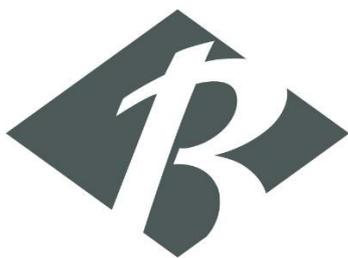
Durst auf Leben

Zwischenbericht Q1

2025

Inhalt

3	Überblick Q1/2025
4	Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage
4	Geschäftsverlauf – Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse
4	Ertragslage
7	Finanz- und Vermögenslage
8	Nachtragsbericht
8	Risiko- und Chancenbericht
9	Ausblick
10	Impressum



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Überblick Q1/2025

Konzernumsatz um 4,7 % ggü. Vorjahresquartal gesunken. Bereinigtes Konzern-EBIT, bereinigtes Konzern-EBITDA sowie Erfolgswirtschaftlicher Cashflow jeweils deutlich positiv, aber jeweils leicht unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums.

Q1/2025

- Konzernumsatzerlöse: 39,0 Mio. Euro (40,9 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBIT: 1,2 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro).
- Bereinigtes Konzern-EBITDA: 3,3 Mio. Euro (3,4 Mio. Euro).
- Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 2,3 Mio. Euro (2,9 Mio. Euro).
- Dynamischer Verschuldungsgrad: 0,91 (1,37).
- Eigenmittelquote: 35,9 % (34,0 %).

Ausblick

- Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Geschäftsverlauf – Wesentliche Entwicklungen und Ereignisse

Für den Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe wesentliche Ereignisse sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

(1.2) Ertragslage

		Q1/2025	Q1/2024	Veränderung
Konzerngesamtleistung	TEUR	40.866	43.371	- 5,8 %
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	38.975	40.914	- 4,7 %
Segment Spirituosen	TEUR	25.429	24.754	+ 2,7 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	7.576	9.443	- 19,8 %
Segment Frischsaftsyste me	TEUR	4.676	4.701	- 0,5 %
Übrige Segmente	TEUR	1.294	2.016	- 35,8 %
Konzern-EBITDA	TEUR	3.311	3.437	- 3,7 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	8,1	7,9	+ 0,2 PP ¹⁾
Konzern-EBIT	TEUR	1.214	1.305	- 7,0 %
Konzern-EBIT-Marge	%	3,0	3,0	+/- 0,0 PP ¹⁾

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Umsatzentwicklung in den einzelnen Segmenten

Spirituosen

	01.01. bis 31.03.2025 TEUR	01.01. bis 31.03.2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Berentzen	4.865	4.403	+ 462	+ 10,5
Puschkin	1.369	1.498	- 129	- 8,6
Übrige	102	385	- 283	- 73,5
Fokusmarken	6.336	6.286	+ 50	+ 0,8
Sonstige Marken	2.286	2.632	- 346	- 13,1
Kundenvertriebsetats	- 551	- 504	- 47	- 9,3
Markenspirituosen Inland	8.071	8.414	- 343	- 4,1
Markenspirituosen Ausland	1.488	1.413	+ 75	+ 5,3
Premium-/Medium-Handelsmarken	5.923	4.389	+ 1.534	+ 35,0
Standard-Handelsmarken	10.285	10.993	- 708	- 6,4
Kundenvertriebsetats	- 240	- 249	+ 9	+ 3,6
Export- und Handelsmarken	17.456	16.546	+ 910	+ 5,5
Übrige und interne Umsätze	- 98	- 206	+ 108	+ 52,4
Umsatz im Segment Spirituosen	25.429	24.754	+ 675	+ 2,7

Die dargestellte Umsatzentwicklung im Segment *Spirituosen* basiert auf einem rückläufigen Absatzvolumen, das allerdings durch Erhöhungen der Verkaufspreise und einen vorteilhaften Produktmix kompensiert werden konnte.

Im inländischen Markengeschäft konnten die Produkte der Marke *Berentzen* mit einem Wachstum von 10,5 % einen deutlichen Umsatzerfolg verzeichnen. Dieser wurde insbesondere durch die Fruchtliköre im Format der sog. „Minis“ im Zusammenhang mit dem Karnevalsgeschäft erzielt. Der Umsatz mit Produkten der Marke *Puschkin* verringerte sich hingegen um 8,6 %. Der Rückgang

ist insbesondere auf die Produktkategorie Liköre zurückzuführen. Diese gegenläufigen Entwicklungen der beiden Fokusmarken führten schließlich dazu, dass sich die Umsatzentwicklung im Geschäft mit den Fokusmarken insgesamt stabil zeigte. Die sonstigen Marken, die insbesondere sog. klassische Spirituosen (u. a. *Strothmann*, *Bommerlunder* usw.) umfassen, entwickelten sich deutlich rückläufig.

Das Export- und Handelsmarkengeschäft zeigte eine uneinheitliche Entwicklung: Während das Umsatzvolumen mit den Premium- und Medium-Handelsmarken – und dabei insbesondere mit Bourbon Whiskey – ein deutliches Plus verzeichnete, verringerte sich der Umsatz im Geschäft mit den Standard-Handelsmarken – dabei vorrangig in der Produktkategorie Wodka. Hintergrund dessen war die Entscheidung zu einer deutlich margenverbessernden Produktmix-Gestaltung. Im Exportgeschäft mit Markenspirituosen konnte aufgrund positiver Entwicklungen im Duty-Free-Geschäft ein Umsatzanstieg verzeichnet werden.

Alkoholfreie Getränke

	01.01. bis	01.01. bis	Veränderung	
	31.03.2025	31.03.2024	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	
Mio Mio	5.143	4.731	+ 412	+ 8,7
Kräuterbraut	90	104	- 14	- 13,5
Fokusmarken	5.233	4.835	+ 398	+ 8,2
Emsland / St. Ansgari	2.013	2.031	- 18	- 0,9
Märkisch / Grüneberger	0	1.848	- 1.848	- 100,0
Regionale Marken	2.013	3.879	- 1.866	- 48,1
Sonstige Marken	647	725	- 78	- 10,8
Markengeschäft	7.893	9.439	- 1.546	- 16,4
Konzessions- und Lohnfüllgeschäft	735	1.089	- 354	- 32,5
Kundenvertriebsetats	- 1.185	- 1.245	+ 60	+ 4,8
Übrige und interne Umsätze	133	160	- 27	- 16,9
Umsatz im Segment Alkoholfreie Getränke	7.576	9.443	- 1.867	- 19,8

Im Segment *Alkoholfreie Getränke* zeigte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 gleichfalls ein rückläufiges Absatzvolumen, welches ganz überwiegend auf die Veräußerung des Standorts Grüneberg zurückzuführen ist. Als Folge der Transaktion sind zwei Marken (*Märkisch Kristall* und *Grüneberg Quelle*) seit dem 1. November 2024 nicht länger Bestandteil des Markenportfolios.

Im Markengeschäft verzeichnete die Kategorie der Fokusmarken eine positive Entwicklung. Dabei konnte das Geschäft mit den Getränken der Marke *Mio Mio* erneut ein Umsatzplus, das insbesondere aus der erfolgreichen Markteinführung des Dosengebindes resultiert, erzielen.

Das Konzessions- und Lohnfüllgeschäft verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresquartal einen deutlichen Umsatzrückgang, der auf die Beendigung des Konzessionsgeschäfts mit der Erfrischungsgetränkemarke *Sinalco* zum 31. Dezember 2024 zurückzuführen ist. Im Rahmen einer neuen Vertriebsdienstleistungsvereinbarung werden weiterhin – allerdings in wesentlich verringertem Umfang – Umsatzerlöse generiert. Diese werden unter „Übrige und interne Umsätze“ ausgewiesen.

Frischsaftsysteme

	01.01. bis	01.01. bis	Veränderung	
	31.03.2025	31.03.2024	TEUR	%
Fruchtpressen	1.081	1.044	+ 37	+ 3,5
Früchte	2.371	2.632	- 261	- 9,9
Abfüllgebinde	1.256	1.063	+ 193	+ 18,2
Übrige und interne Umsätze	- 32	- 38	+ 6	+ 15,8
Umsatz im Segment Frischsaftsysteme	4.676	4.701	- 25	- 0,5

Der im Zusammenhang mit Fruchtpressen und deren Ersatzteil- und Servicegeschäft generierte Umsatz stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 leicht. Wesentliche Ursache dafür waren die höheren Absatzvolumina in den Märkten Österreich und Skandinavien, wohingegen sich geringere Absatzvolumina in den Märkten USA und UK zeigten. Die Umsätze der Abfüllgebinde verzeichneten eine deutliche Umsatzsteigerung, da Neukunden gewonnen wurden, während sich die Früchte (insbesondere Orangen) überwiegend im Absatzmarkt Österreich negativ entwickelten.

Übrige Segmente

	01.01. bis	01.01. bis	Veränderung	
	31.03.2025	31.03.2024	TEUR	%
Spirituosengeschäft der türkischen Konzerngesellschaft	1.119	1.738	- 619	- 35,6
Tourismus-, Veranstaltungs- und Webshopgeschäft	239	323	- 84	- 26,0
Übrige und interne Umsätze	- 64	- 45	- 19	- 42,2
Umsatz im Segment Übrige	1.294	2.016	- 722	- 35,8

Das in den *Übrigen Segmenten* enthaltene Spirituosengeschäft in der Türkei konnte aufgrund eines in vielerlei Hinsicht anspruchsvollen ökonomischen Umfeldes nicht an das starke Niveau des Vorjahres anknüpfen, wodurch sich ein deutlicher Umsatzrückgang ergab. Das ebenfalls in den *Übrigen Segmenten* enthaltene Tourismus-, Veranstaltungs- und Webshopgeschäft der Berentzen-Gruppe zeigte sich gleichfalls rückläufig.

Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT)

Der rückläufige Geschäftsumfang sowie der um 1,4 Mio. Euro niedrigere Konzernrohertrag stehen überwiegend im Zusammenhang mit dem Vermarktungsentfall der Marken *Märkisch Kristall* und *Grüneberg Quelle*, welche Bestandteil der Veräußerung des Standorts Grüneberg zum 31. Oktober 2024 waren. Um 0,7 Mio. Euro verringerte sonstige betriebliche Erträge konnten durch einen um 2,0 Mio. Euro deutlich reduzierten Betriebsaufwand überkompensiert werden. Diese Aufwandsentwicklung ist gleichfalls überwiegend auf die Effekte aus der Veräußerung des Standorts Grüneberg zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der zuvor beschriebenen Aufwands- und Ertragseffekte konnte das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT) im ersten Quartal 2025 mit 1,2 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro) nahezu konstant gehalten werden. Da die Höhe der Aufwendungen für Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahresquartal beinahe unverändert war, lag das auf dem o. g. Konzern-EBIT aufbauende bereinigte Konzern-EBITDA mit 3,3 Mio. Euro (3,4 Mio. Euro) nahezu auf dem Vorjahresniveau.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage**Finanzlage**

	Q1/2025 TEUR	Q1/2024 TEUR	Veränderung TEUR
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	2.336	2.942	- 606
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 9.680	- 14.324	+ 4.644
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 1.123	- 749	- 374
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 340	4.639	- 4.979
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	7.293	6.974	+ 319
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	- 3.850	- 3.460	- 390

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode weitestgehend unverändert dar.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der unmittelbaren leistungswirtschaftlichen Zahlungsströme und Rentabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2025 2,3 Mio. Euro (2,9 Mio. Euro). Die Verringerung um 0,6 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf einen erhöhten Zahlungssaldo aus Ertragssteuern zurückzuführen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital und führte zu einem Nettomittelabfluss von 9,7 Mio. Euro (14,3 Mio. Euro). Dieser ist hauptsächlich auf Zahlungsmittelabflüsse im sog. Trade Working Capital – d. h. dem Saldo aus den Zahlungsbewegungen der Vorräte, Forderungen inkl. Factoring, Verbindlichkeiten aus Alkoholsteuer sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – in Höhe von 9,5 Mio. Euro (16,6 Mio. Euro) zurückzuführen. Wesentliches Element des diesbezüglichen Zahlungsmittelabflusses war die saisonal bedingte Verminderung von Alkoholsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 6,7 Mio. Euro (9,7 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 1,1 Mio. Euro (0,7 Mio. Euro).

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand im ersten Quartal 2025 ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 4,6 Mio. Euro). Der Zahlungsmittelzufluss im Vorjahresvergleichszeitraum war maßgeblich auf den Abruf eines kurzfristigen Darlehens in Höhe von 5,0 Mio. Euro im Rahmen des Konsortialkredits zurückzuführen.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei -3,9 Mio. Euro (-3,5 Mio. Euro), davon waren 0,5 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Vermögenslage

		31.03.2025	31.03.2024	Veränderung
Eigenmittelquote	%	35,9	34,0	+ 1,9 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	0,91	1,37	- 0,46

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Zum Ende des ersten Quartals 2025 lag die Eigenmittelquote mit 35,9 % (34,0 %) über dem Niveau des Vorjahresquartals. Basis dieser Entwicklung ist ein leichter Rückgang des Eigenkapitals um 0,9 Mio. Euro, bei einer um 10,4 Mio. Euro – und damit prozentual deutlich stärkeren – Reduktion der Bilanzsumme. Maßgeblich hierfür ist die wertmäßige Minderung der Sachanlagen und der Vorräte infolge des Verkaufs des Betriebsstandorts Grüneberg zum 31. Oktober 2024.

Aufgrund einer zum Stichtag verringerten Nettoverschuldung und einem zugleich erhöhten Konzern-EBITDA der zurückliegenden 12 Monate hat sich der Dynamische Verschuldungsgrad mit einem Wert von 0,91 (1,37) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbessert.

Sowohl die Vermögens- und Kapitalstruktur als auch die Kapitaldienstfähigkeit des Konzerns zeigen sich weiterhin ausgewogen und solide.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 dargestellt. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 haben sich im Vergleich zu den dort beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein. Die aktuellen internationalen Handelskonflikte mit den möglichen Folgen tarifärer Handelshemmnisse, gestörter und verteuerter Lieferketten sowie nachlassender Konsumbereitschaft haben jedoch zu einer erhöhten allgemeinen Unsicherheit bei der Beurteilung von Risiken und Chancen geführt. Demnach können die zuvor beschriebenen Umstände die zukünftige geschäftliche Entwicklung zusätzlich beeinflussen.

(4) Ausblick

	2024 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2025 im Prognosebericht 2024 Mio. Euro	Prognose für das Geschäftsjahr 2025 Q1/2025 Mio. Euro
Konzernumsatzerlöse	181,9	180,0 bis 190,0	unverändert
Konzern-EBIT	10,6	10,0 bis 12,0	unverändert
Konzern-EBITDA	19,3	19,0 bis 21,0	unverändert

Die Berentzen-Gruppe bestätigt zum Ende des ersten Quartals 2025 die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 getroffenen Prognosen in Bezug auf das Konzernbetriebsergebnis (Konzern-EBIT), das Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen (Konzern-EBITDA) sowie die Konzernumsatzerlöse. Demzufolge erwartet die Berentzen-Gruppe weiterhin eine stabile bis positive Entwicklung der Ertragslage im Geschäftsjahr 2025.

Insgesamt hat die Berentzen-Gruppe keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Geschäftsbericht 2024 für das Geschäftsjahr 2025 abgegebenen wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in bedeutsamer Weise verändert haben. Dabei basieren die Prognosen jeweils auf einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen unveränderten Konzernstruktur und sind des Weiteren vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld abhängig. Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024 enthaltenen und dort jeweils im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen sowie darüber hinaus auch die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Zwischenberichts nicht erkennbaren Risiken und Chancen können ebenso Einfluss auf die Prognose haben. Vor dem Hintergrund der aktuellen internationalen Handelskonflikte und eines volatilen ökonomischen Gesamtumfeldes gestalten sich zudem die Bedingungen für einen präzisen Ausblick derzeit schwieriger als üblich.

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

E: info@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de

Unternehmenskommunikation

& Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 215

E: pr@berentzen.de

E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 7. Mai 2025

Finanzkalender 2025

7. Mai 2025	Zwischenbericht Q1/2025
12. - 14. Mai 2025	Equity Forum Frühjahrskonferenz 2025
23. Mai 2025	Hauptversammlung der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft (virtuell)
14. August 2025	Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2025
23. Oktober 2025	Zwischenbericht 9M/2025
24. - 26. November 2025	Deutsches Eigenkapitalforum 2025

Stand: 7. Mai 2025. Der Finanzkalender dient nur zu Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich insbesondere auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie künftige die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und die Berentzen-Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen- Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

In Ergänzung zu den im Jahres- bzw. Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken ermittelten Finanzkennzahlen enthält der vorliegende Bericht ferner Finanzkennzahlen, die in den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken nicht oder nicht exakt definiert sind und sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen unter einer identischen oder vergleichbaren Bezeichnung dargestellt oder berichtet werden, können von diesen abweichend berechnet sein oder werden.

Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.